

Kindermusical 2022

Original Himbeer-Musikanten Unzhurst e.V.

Eiskönigin verzaubert Besucher

Es war ein echtes Fest von und für Kinder: Die Erstaufführung des Kindermusicals „Die Eiskönigin“ hat am Sonntagnachmittag, den 10. April mehr als 300 Gäste in der vollbesetzten Unzhurster Festhalle begeistert. Musikalisch wurde der Nachmittag von der Jugendkapelle Lichtenau-Unzhurst eröffnet. Unter der Regie von Birgit Metzinger inszenierten die jungen Akteure unter musikalischer Begleitung der „Original Himbeermusikanten Unzhurst“ und eines Projektensembles des Traditionsvereins das Märchen von den beiden ungleichen Schwestern und dem Schneemann Olaf.

Anna (Marie Seiler, als Erwachsene Alina Roß) und Elsa (Zoe Brunner, Mia Merz) sind Geschwister und die Töchter des Königspaares von Arendelle (Nico Lienhart und Lara Daniel). Während Anna ein ganz normales kleines Mädchen ist, steckt in Elsas Händen die Fähigkeit, Eis und Schnee herbeizuzaubern. Als sie eines Tages beim Spielen mit ihrer Schwester versehentlich mit ihrer Fähigkeit Annas Kopf trifft, beschließen die Eltern, Elsas Kräfte zu verbergen und das Mädchen im Schloss zu isolieren. Jahre später, nach dem Unfalltod der Eltern, steht Elsas Krönungszeremonie an, zu dessen Anlass zum ersten Mal seit Jahren wieder ein großer Empfang abgehalten wird. Dabei kommt es zu einem Treffen Annas mit einem jungen Adligen namens Hans (Ellen Langer). Sie verliebt sich Hals über Kopf in ihn. Als sie ihrer Schwester erzählt, dass sie Hans nach nur einem Abend heiraten will, kommt es zum Streit zwischen den Schwestern, bei dem Elsa die Kontrolle über ihre Fähigkeiten verliert und Eis und Schnee versprüht. Nach ihrer Flucht hat das Eis ganz Arendelle eingefroren. Unter Mithilfe von Olaf, dem Schneemann (ganz stark: Valentin Dinger), dem Eisfarmer Kristoff (Nico Lienhart) und den Trollen um Obertroll Sophie Schnädelbach nimmt das Drama trotz der bösen Absichten vom Prinzen Hans ein gutes Ende.



Abbildung 1: Obertroll (Sophie) hilft Anna (Alina).



Abbildung 2: Links: Vorbereitung des Auftritt der Kinder im Publikum mit Dirigent Alexander Weber und seinen Assistentinnen Aline Ams und Sarah Friedmann. Rechts: Alle Darsteller und weitere Kinder aus dem Publikum.

Mit Gespür für die passende Literatur hat Alexander Weber, Dirigent der „Original Himbeermusikanten“, einen kontrastreichen und viele bekannte Melodien bedienenden musikalischen Part zusammengestellt. Das Orchester wirkte bei seinem ersten Indoor-Auftritt seit genau zwei Jahren kompakt und gut vorbereitet. Den Musikern gelang ein flüssiges Wechselspiel zwischen den Dialogen auf der Bühne und der spielerischen Begleitung. Optisch hatte sich das Organisationsteam um Caroline Brunner und Sabine Krämer insbesondere bei der Kulisse besonders ins Zeug gelegt. Detailverliebt, phantasievoll und bunt präsentierte sich die Bühnendekoration, selbst die Orchestermitglieder waren mit kleinen Hirschgeweihen und liebevoll gebastelten Schneeflocken verziert. Beim großen Finale tanzten alle Akteure zusammen mit den jungen Musicalgästen den Schneetanz auf der Bühne. Neben dem Blasmusikorchester des Traditionsvereins gestalten so die Jugendkapelle Lichtenau-Unzhurst sowie alle in der Ausbildung befindlichen Kinder das musikalische Programm.

Dieses Projekt wurde im Rahmen des bundesweiten Programms IMPULS gefördert. Mit dem Förderprogramm IMPULS soll der Amateurmusik in ländlichen Räumen geholfen werden. (Artikel nach BNN Bericht vom 12.04. von Ingbert Ruschmann)

Gelungener Neustart der Jugendarbeit

Saskia Meißner, Vorsitzende der Himbeer-Musikanten Unzhurst resümierte bei ihrer Begrüßung und Danksagung wie der Neustart der Jugend gelingen konnte. Diese Veranstaltung ist seit März 2020 die erste Veranstaltung, die wieder in der Halle stattfinden konnte. Letztes Jahr wurde bereits Anlauf genommen und das Kinder-Musical sollte schon im Dezember 2021 zur Aufführung gebracht werden, doch die Einschränkungen aufgrund der Pandemie haben den Musizierenden einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Jetzt haben die Himbeer-Musikanten ihr Ziel erreicht und zwar den Neustart der Jugendarbeit, die stark von der Pandemie geprägt wurde. Online Instrumentenunterricht oder Lockdown ist nun wirklich keine Alternative für das gemeinsame Musizieren. Zudem konnte die Jugendkapelle und Stammkapelle zeitweise wegen der Abstandsvorgaben nicht im angestammten Proberaum in voller Besetzung proben. Endlich wieder Veranstaltungen bedeutet auch wieder neue Kontakte zu knüpfen zur Mitgliedererwerbungs sowie Kinder und Erwachsene zu begeistern ein Instrument zu erlernen.

Dank Anschub und Unterstützung ist es geglückt. Im Rahmen des Förderprogramms IMPULS konnten zum Beispiel der Proberaum mit **Luftreinigern** ausgestattet werden um den Probenbetrieb vor Ort in Unzhurst wieder zu ermöglichen. Die Reiniger wurden auch beim Kindermusical auf der Bühne und in der Halle als zusätzlicher Schutz vor Infektionen über ausgeatmete Aerosole eingesetzt. Es gab trotz der hohen Inzidenzen von über 1000 pro 100.000 EinwohnerInnen keine Clusterinfektionen, die auf die Veranstaltung zurück zu führen waren.

Außerdem wurden im Vorfeld die **Vereinsinstrumente** nach langer Spielpause durch **Wartungen und Reparaturen** wieder reaktiviert und so auch **Instrumente für die Ausbildung** aufgearbeitet. Zur Vorbereitung des Musicals gab es seit November 2021 mit der musikalischen Schnitzeljagd im Freien, Proben für das Projektensemble, die Pro-

ben der Sprechrollen, der Tänzer sowie Bastel und Spielenachmittage endlich wieder Angebote in Präsenz für alle jungen Musiker in Ausbildung.

Eine **Besonderheit** im Vergleich zu den traditionellen Veranstaltungen des Vereins war beim Kinder-Musical die Aktion "**Mach mit und werde selbst Darsteller**". So hatten sich zahlreiche Kinder des Kindergartens und der Grundschule Unzhurst mit einem Video für den Schneemannanzug und das Lied zum Mitsingen vorbereitet und entzückende Masken, sowie passende Kostüme mitgebracht.

Durch die Dokumentation der ehrenamtlichen Stunden die auch als Eigenanteil der Projektförderung mitgerechnet werden waren die Himbeer-Musikanten selbst überwältigt, wieviele Stunden hier insgesamt zusammen gekommen sind. Ein großer **Dank** gilt allen die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben:

- Alle Darstellenden und Musizierenden, insbesondere die Jugendleitung Birgit Metzinger mit Unterstützung von Sabine Krämer und Caroline Brunner durch ihre Arbeit und Vorbereitung mit den Kinder.
- Alexander Weber als musikalischer Leiter der Himbeer-Musikanten und Begleitung des Projekts und Probenarbeit mit dem Projektensemble der Himbeer-Musikanten.
- Dominik Schäfer bei der musikalische Eröffnung des Nachmittags mit der Jugendkapelle Lichtenau-Unzhurst.
- Arnold Meißner bei der Luft-, Licht- und Tontechnik.
- Allen weiteren Helfern die nicht auf der Bühne standen, wie Beatrice Gerlinger-Braun bei der Organisation der Kaffee-Stube und allen Eltern der Jungmusiker, die sie dabei unterstützt haben.
- Helmut Strack, der stellvertretende Vorsitzende mit seinem Team der Festwirte.
- Arnold Lechleiter, Martin Sauer und Klaus Metzinger für die Film- und Fotoaufnahmen.
- Der Gemeinde Ottersweier für die Überlassung der Festhalle und die gute Kommunikation während der Pandemie.
- Der Volksbank Bühl als Sponsor.
- Dem Publikum, denn die Wirkung des Musicals entsteht erst, wenn sich die Besucher vom Schauspiel mitreißen lassen und in die Welt der Eiskönigin eintauchen können.